

15/16
F
83

Mut und Pioniergeist gefordert

Stadt und DSK informierten Bürger über Altstadtanierung und Verfahren

KÖNIGSWINTER. „Was wir brauchen ist Mut, Aufbruchstimmung und Pioniergeist“ - so begrüßte Königswinters Technischer Beigeordneter Hubert Kofferath Montagabend die Besucher der Informationsveranstaltung zu den städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen „Königswinter-Altstadt“ und „Königswinter-Drachenfels“.

Das jedenfalls wünscht er sich von Hauseigentümern und -bewohnern, die durch Instandsetzung und Modernisierung privater Gebäude nach

den Regelungen der Gestaltungssatzung dazu beitragen sollen, die Altstadt wieder attraktiver zu machen.

Gleichzeitig stellte er die Firma DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH vor, die von der Stadt Königswinter als Sanierungstreuhänder beauftragt wurde (die Rundschau berichtete). Dieter Wahlen, Leiter des hiesigen Geschäftsbereiches, zeigte Werdegang und Wirken seines Unternehmens auf und teilte mit, dass mit Einrichtung eines Sanie-

rungsbüros in der Drachenfelsstraße 13 künftig ein ständiger Ansprechpartner für die Bürger anzutreffen sei. Die DSK soll einen großen Teil der Aufgaben übernehmen, die im Sanierungsgebiet anfallen. Insbesondere steht die Bürgerberatung und Umsetzung von Einzelmaßnahmen im Vordergrund.


Ausführlich erläuterte Cornelia Gamm, Leiterin des Fachbereichs Bauverwaltung der Stadt Königswinter, noch einmal die Regelungen der Gestaltungssatzung - sie

macht Vorgaben beispielsweise für Fassaden oder Fenster - und zeigte positive Beispiele der Entwicklung wie die Villa Leonhard, die Talstation der Drachenfelsbahn und Maßnahmen in der Altenberger Gasse auf. „Neun Förderbescheide für Dach- oder Fassadensanierung sind bis jetzt ausgestellt“, führte sie aus, „und wir erwarten noch viele weitere Anträge.“

Die Förderhöhe ist auf 50 Prozent der Gesamtkosten bis maximal 20 000 Euro beschränkt; dabei können höch-

tens 30 Euro pro Quadratmeter für Dach- und Fassadensanierung angesetzt werden. Daneben gibt es noch steuerliche Abschreibungsmöglichkeiten. Wichtig ist, dass die Anträge mit genügend Vorlauf gestellt werden, denn eine rückwirkende Anerkennung von Ansprüchen ist ausgeschlossen.

Förderkriterien, Lagepläne und Hintergrundinformationen sind auf der Homepage der Stadt zu finden. (mmn)

 www.koenigswinter.de
www.dsk-gmbh.de